

Inhalt

<i>Ursprünge im griechischen Mittelalter</i>	13
Zur Frage der Periodisierung	13
“Finsterer Byzantinismus” oder “goldenes Zeitalter”?	15
Universalismus und Attizismus	17
Kirchenhymnik und Heiligenlegenden	19
Volksdichtung der Byzantiner	22
Von den Chelidonismata zu den Kalanda	24
Volkssprachliche Kunstdichtung	27
Vorboten einer neuen Ära	33
<i>Vom Fall Konstantinopels bis zur Staatsgründung</i>	39
Erhaltung der Sprache unter den Eroberern	39
Zwischen “religiösem Humanismus” und Reaktion	40
Diaspora, Fanarioten, “Aufklärung”	47
Rigas Velestinlis und Adamantios Korais	58
Diskrepanz zwischen Kunst- und Volksdichtung	62
“Renaissance” auf Zypern, Rhodos und Kreta	68
Aufstand von 1821 und “ionische Schule”	77
<i>Von der Staatsgründung bis zur Zäsur von 1922</i>	86
Kluft zwischen der “Athener Schule” und der Volkstradition	86
Signale der Loslösung von der Romantik	95
Kunst- und Volkstheater	98
Die “Generation von 1880” und die Sprachfrage	101
Palamas und Kavafis	106
Lyrik “im Schatten Palamas”	117
“Sittenschilderung” und soziale Frage	118
<i>Von der Kleinasiatischen Katastrophe bis zur Gegenwart</i>	124
Varnalis’ Sarkasmus über die “entehrte Kunst”	124
Zwischen Verzweiflung und Mystizismus	126
Kazantzakis – der heroische Desperado	130
Die Stunde des Romans	142
Seferis und die “Wende” in der Lyrik	152
Siegeszug der Moderne	163

Progressismus in der Lyrik: Ritsos und Vrettakos	168
Rebetiko – von der Subkultur zur Poesie	174
Zähmung der “widerspenstigen” Sprache?	180
Tief- und Höhepunkte im Theater	185
“Engagement” und “Ungebundenheit” seit dem Zweiten Weltkrieg	194
<i>Ein Nachwort: Griechenlands Literatur wohin?</i>	216
Anmerkungen	220
Literaturverzeichnis	274
Personen- und Sachregister	278